

PRESSEINFORMATION

Luftschiffbau geht in die Endphase – Zeppelin erhält seine Flügel

Friedrichshafen, 27. Februar 2012 – Der im Bau befindliche Zeppelin NT erhielt heute seine drei Leitwerke sowie die beiden seitlichen Triebwerke. Am 15. Februar 2012 montierte die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik bereits die Passagiergondel. Das Hecktriebwerk wird derzeit noch von den ZLT Mechanikern in der Werkstatt bearbeitet, bis es dann in ca. vier Wochen als letzte Außenkomponente montiert wird. Im April soll das Luftschiff erste Testflüge unternehmen. Der erste Flugauftrag ab Mitte Mai 2012 ist ein europäisches Klimaforschungsprojekt.

Der Zeppelin NT, der seit acht Monaten in der Zeppelin Werft in Friedrichshafen wieder aufgebaut wird, bekam heute seine Flügel. Die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG montierte neben den drei Leitwerken auch die beiden seitlichen Triebwerke. Innerhalb von rund vier Stunden wurden diese Komponenten befestigt, genauer gesagt mit der inneren Struktur des Luftschiffs verbunden. Danach beginnt die Feinarbeit. Strom- und Datenleitungen sowie die Kraftstoffversorgung müssen angeschlossen werden.

Wie jedes Teil des Luftschiffs wurden die Leitwerke und die Triebwerke nach ihrer Rückführung aus Japan intensiv von der ZLT und den jeweiligen Herstellern geprüft und überholt. Die Komponenten waren in einem sehr guten Zustand. Neben kleineren Reparaturen wurden gleichzeitig einzelne technische Anpassungen vorgenommen. Frisch lackiert glänzen sie nun wieder in ihrer alten Position.

Mit den heutigen Montagearbeiten leitet die ZLT die Endphase des Luftschiffbaus ein. In rund zwei Monaten wird das Luftschiff dann fertig sein. Die Passagiergondel wurde bereits am 15. Februar 2012 angebracht. Auch sie wurde von der ZLT über mehrere Monate hinweg neu aufgebaut und für den nächsten Flugauftrag modifiziert. Im Cockpit wurde u. a. ein Transponder ergänzt und die Schienen im Boden, auf denen

die Sitze befestigt sind, verstärkt. Die Innenausstattung ist derzeit noch nicht abgeschlossen, da noch einige technische Tests durchgeführt werden müssen.

Eine komplette Bestuhlung wird die Gondel vorerst nicht erhalten. Denn der erste Einsatz dieses Zeppelins wird eine Sondermission sein. Hierzu nimmt das Luftschiff vorrangig Messinstrumente an Bord. Für das europäische Klimaforschungsprojekt PEGASOS wird der Zeppelin NT ab Mitte Mai 2012 verschiedene Stoffe in der Atmosphäre messen. Die Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich erhoffen sich hierdurch u. a. Informationen über die Reinigungskraft der Atmosphäre.

Fotos:



Ein Kran hebt das rechte Leitwerk in Position.
Auf dem Steiger nähern sich die Mechaniker,
um das Leitwerk an der Zeppelinstruktur zu befestigen.



Die meisten Außenkomponenten sind nun befestigt:
Passagiergondel, Leitwerke und seitliche Triebwerke.

Weitere Informationen zum Zeppelin NT: www.zeppelinflug.de

Weitere Informationen zum Forschungszentrum Jülich: www.fz-juelich.de

Weitere Informationen zum EU-Projekt PEGASOS: <http://pegasos.iceht.forth.gr/>

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Wiederaufbau des Zeppelin NT SN002 als SN002R

Der Zeppelin NT mit der Seriennummer zwei (SN002) wurde 2001 in der Zeppelin Werft in Friedrichshafen gebaut. 2004 verkaufte die ZLT das Luftschiff an eine japanische Betreibergesellschaft Nippon Airship Corporation. Das Luftschiff unternahm Rund- und Werbeflüge über Tokio bis NAC im Juni 2010 den Betrieb dann einstellte. Die ZLT kaufte das Luftschiff zurück, um es für den Eigenbedarf zu nutzen. Für den Rücktransport wurde der Zeppelin in seine Einzelteile zerlegt, die dann auf dem Seeweg nach Deutschland zurückkehrten. Im Juli 2011 begann die ZLT dann mit dem Wiederaufbau des Zeppelin NT als SN002R (R=Rebuild).

Zeppelin NT

Der Zeppelin NT (Neue Technologie) ist weltweit das einzige zugelassene Luftschiff mit einer starren Innenstruktur aus Aluminium- und Karbonfachwerkträgern. Antriebe, Leitwerke und Kabine sind direkt an die Tragstruktur montiert und verleihen dem Zeppelin NT ein Höchstmaß an Sicherheit, Komfort und Leistung. Mit einer Länge von 75 m und einem Volumen von 8.450 m³ ist der Zeppelin NT das derzeit größte halbstarre Luftschiff. Die ZLT setzt auf die Kombination von bewährten Erfahrungswerten und modernster Technik. Der Zeppelin NT ist für den kommerziellen Flugbetrieb bis 15 Passagiere durch LBA und EASA zugelassen. Eine FAA-Zulassung ist ebenfalls verfügbar.

ZLT ZEPPELIN LUFTSCHIFFTECHNIK GMBH & CO KG

Die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG mit Sitz in Friedrichshafen wurde 1993 gegründet. Die ZLT entwickelt, baut und vermarktet den Zeppelin NT, ein modernes Luftschiff für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten: Passagierluftfahrt, Sondermissionen für wissenschaftliche und industrielle Projekte, Werbeflüge und Multimedia-Einsätze.

Deutsche Zeppelin Reederei GmbH

Die Deutsche Zeppelin Reederei GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der ZLT. Die DZR wurde im Januar 2001 als Betreibergesellschaft für den Zeppelin NT gegründet. Neben dem Flugbetrieb ist die Ausbildung von Luftschiffpiloten ein weiterer Aufgabenbereich der DZR.

Pressekontakt:

Dorit Knorr

Assistentin Marketing & Presse

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH | Allmannsweilerstrasse 132 | D-88046 Friedrichshafen

Tel.: +49 (0)7541 5900-547 | Fax: +49 (0)7541 5900-22547

presse@zeppelin-nt.de | www.zeppelinflug.de